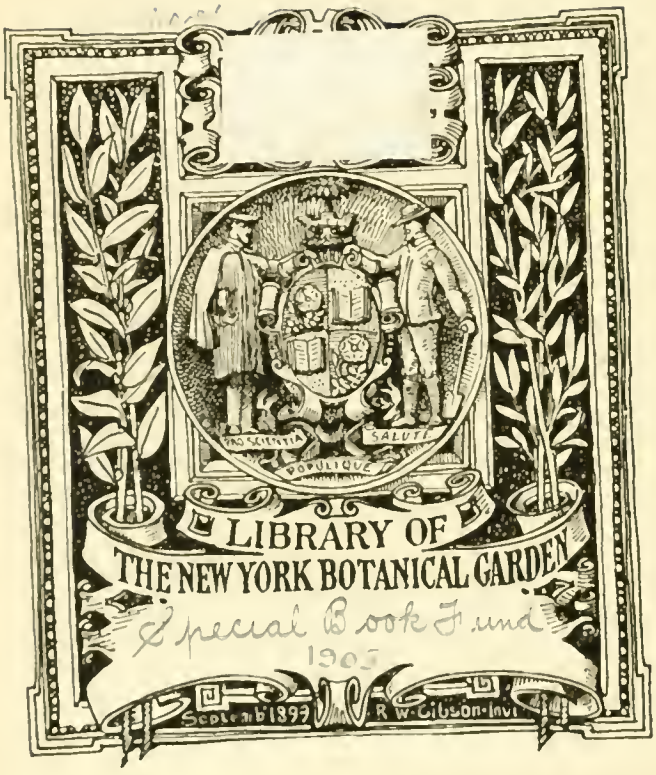
Hoeffle,
Die pflanzensy-
teme...

+QK
93
.H62


SALUTI
LIBRARY OF
THE NEW YORK BOTANICAL GARDEN
Special Book Fund
1905
Septemb 1897
R. W. Gibson. Invt.

DIE PFLANZENSYSTEME

von

Linné, Jussieu, de Candolle

nebst tabellarischer Uebersicht

der

Arznei-, Gift- und Nahrungspflanzen

nach de Candolle's System, unter Hinweisung auf das System von Linné, und Angabe der Merkmale der wichtigsten Pflanzenfamilien sowie der einfachen Arzneistoffe

von

Dr. M. A. HOEFLE.

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN.

(Als Rahmen zu meinen Vorlesungen über medicinische Botanik).

HEIDELBERG, 1845.
Universitäts-Buchhandlung von Karl Winter.

Jussieu'sches System.

	KLASSEN.
I. Acotyledones — Pflanzen ohne Samenlappen	I.
II. Monocotyledones — Pflanzen mit einem Samenlappen.	
a) Monohypogynæ — Staubgefässe unter dem Pistille	II.
b) Monoperigynæ — Staubgefässe um das Pistill	III.
c) Monoepigynæ — Staubgefässe auf dem Pistille	IV.
III. Dicotyledones — Pflanzen mit zwei Samenlappen.	
1) Apetalæ — Kelch und Blumenkrone nicht geschieden, nur eine einfache Blüthenhülle.	
a) Epistamineæ — Staubgefässe auf dem Pistille	V.
b) Peristamineæ — „ um das Pistill	VI.
c) Hypostamineæ — „ unter dem Pistille	VII.
2) Monopetalæ — mit Kelch und Blumenkrone, Blumenblätter unter sich verwachsen.	
a) Hypocorolleæ — Blumenkrone unter dem Pistille	VIII.
b) Pericorolleæ — „ um das Pistill	IX.
c) Epicorolleæ — „ auf dem Pistille.	
α) Synantheræ — Staubbeutel unter sich verwachsen	X.
β) Chorisantheræ — „ getrennt	XI.
3) Polypetalæ — mit Kelch und Blumenkrone, Blumenblätter getrennt.	
a) Epipetaleæ — Staubgefässe auf dem Pistille	XII.
b) Hypopetaleæ — „ unter dem Pistille	XIII.
c) Peripetaleæ — „ um das Pistill	XIV.
d) Diclines irregulares — Staubgefässe und Pistille in verschiedenen Blüthen . . .	XV.

De Candolle'sches System.

I. Plantae vasculares s. cotyledoneae — Gefässpflanzen — aus Zellgewebe und Gefässen bestehend, Keim mit Samenlappen (Cotyledonen).

I. Klasse. Dicotyledoneæ s. Exogenæ.

Stamm aus Holz- und Rindenkörper bestehend. Im Centrum des Holzkörpers (Gefässbündel) das Mark (Zellgewebe), von welchem nach der Peripherie die Markstrahlen gehn. Zunächst um das Mark die ältesten, härtesten Holzschichten (Kernholz, *Lignum*), und gegen die Peripherie hin die jüngeren, weicheren (Splint, *Alburnum*), so dass die jüngste zunächst unter dem Rindenkörper liegt. Auf dem Querdurchschnitte alle Schichten concentrisch (Jahresringe). Der Rindenkörper (Zellgewebe) den Holzkörper bedeckend, — die jüngsten Schichten desselben (Bast, *Liber*) nach innen, die ältesten nach aussen gelegen (also umgekehrt wie beim Holzkörper).

Blätter mit ästigen, winkeligen Nerven. Deutliche Blüthen, deren Theile meist 5zählig. Keim mit 2 gegenüberstehenden oder mehreren, wirtelständigen, Samenlappen.

I. Unterklasse. *Thalamiflorœ.* Staubgefässe und Blumenblätter auf dem Fruchtboden, d. h. auf dem obersten Theile des Blüthenstiels, der oft flach ausgebreitet ist, unterhalb des (oder der) Fruchtknoten entspringend — vom Kelche frei.

Mehrere bis auf den Grund getrennte Kelch- und Blumenblätter.

II. Unterklasse. *Calyciflorœ.* Staubgefässe und Blumenblätter mit dem Kelche verwachsen, und so scheinbar aus demselben (oder dem Fruchtknoten) entspringend.

Kelchblätter mehr weniger unter sich verwachsen. Blumenblätter getrennt oder unter sich verwachsen. Fruchtknoten frei oder mit dem Kelche verwachsen.

III. Unterklasse. *Corolliflorœ.* Staubgefässe auf der Blumenkrone eingefügt. Diese letztere vom Kelche frei, so wie dieser aus verwachsenen Blättern bestehend und mit dem Fruchtknoten nicht verwachsen.

IV. Unterklasse. *Monochlamydeæ.* Einfache Blüthenhülle (Perigon), d. h. keine Blumenblätter oder diese mit dem Kelche verschmolzen.

II. Klasse. Monocotyledoneæ s. Endogenæ.

Stamm ohne Mark und ohne Markstrahlen, ohne wahre Rinde. Die ältesten Gefässbündel nach aussen, die jüngsten nach innen. Auf dem Querdurchschnitte zerstreute Gefässbündel, keine concentrischen Schichten wahrnehmbar.

Blätter mit einfachen, meist parallelen Nerven, niemals wirklich zusammengesetzt (z. B. gefiedert). Keim mit nur 1 oder mehreren, jedoch wechselständigen, Samenlappen.

I. Unterklasse. *Phanerogamæ.* Deutliche Blüthen, deren Theile meist 3zählig. Keim mit 1 oder vielmehr mit wechselständigen Samenlappen.

II. Unterklasse. *Cryptogamæ.* Undeutliche Blüthen. Keim mit 1 Samenlappen, der blos aus Zellen (ohne Gefässe) besteht.

II. Plantae cellulares s. acotyledoneae — Zellenpflanzen — blos aus Zellgewebe bestehend, ohne Samenlappen keimend.

I. Unterklasse. *Foliosæ.* Mit Blättern oder blattartigen Organen, und zweierlei Befruchtungsorganen.

II. Unterklasse. *Aphyllæ.* Ohne Blattbildung, und ohne Geschlechtsverschiedenheit.

Tabellarische Uebersicht

der Arznei-, Gift- und Nahrungspflanzen nach de Candolle's System.

Vorbemerkungen.

1. Als Arzneipflanzen sind diejenigen aufgeführt, welche in der Pharmacopœa borussica (edit. V. pars I et II) und in der Pharmacopœa badensis (nebst appendix) vorkommen.
2. Diejenigen Pflanzen, welche in beiden Pharmacopœen zugleich stehen, werden ohne weiteren Zusatz genannt. Bei denjenigen dagegen, welche blos in einer der Parmacopœen vorkommen, steht hinter dem gebräuchlichen Arzneistoffe entweder Ph. bor. oder Ph. bad.
3. Unter den Giftpflanzen sind nur diejenigen berücksichtigt, die in der deutschen Flora wild wachsen, oder häufiger cultivirt werden.
4. Unter den Nahrungspflanzen werden die inländischen, und von den ausländischen diejenigen genannt, welche bei uns allgemein gebräuchliche Nahrungsstoffe und Getränke liefern.
5. Die Angabe der Linné'schen Klassen und Ordnungen bezieht sich zunächst blos auf die Arzneipflanzen.

PLANTÆ VASCULARES s. COTYLEDONEÆ — GEFÄSSPFLANZEN.

I. Klasse — Dicotyledoneae s. Exogenae.

I. Unterklasse — Thalamiflorae.

Familien.*	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung nach Linné	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Ranunculaceæ *Juss.* Kelchblätter 3—6, oft gefärbt wie Blumenblätter. Blumbl. bald der Zahl der Kelchbl. entsprechend, bald mehr, — flach, röhrig oder gespornt, bisweilen (Clematis, Anemone, Caltha) fehlend. Staubgef. zahlreich. Staubbeutel angewachsen, der Länge nach und nach aussen (bei Actæa und Pæonia nach innen, gegen den Fruchtknoten) aufspringend. Fruchtknoten (aus einem Fruchtblatte bestehend) meist zahlreich. Griffel so viele als Fruchtknoten. Frucht 1samig, nicht aufspringend (Caryopsis), oder vielsamige Balgfrucht (auch zur mehrfächerigen Kapsel zusammentretend), an der Bauchnaht aufspringend, oder beerenartig (Actæa). Samen an der Bauchnaht befestigt.	Clématis recta *Linn.* Hb. Clematidis erectæ s. Flammulæ Jovis. Ph. bor.	XIII. polygyn.	Clématis Vitalba *Linn.* (Waldrebe). „ recta *Linn.*	Nigella sativa *Linn.* (Schwarzkümmel).
	Anemóne Pulsatilla *Linn.* Hb. Pulsatillæ Ph. bad.	XIII. polygyn.	Anemóne Pulsatilla *Linn.* „ pratensis *Linn.* (Küchenschelle). „ sylvestris *Linn.* „ nemorosa *Linn.* „ ranunculoides *Linn.*	
	„ pratensis *Linn.* Hb. Pulsatillæ Ph. bor.			
	Helléborus niger *Linn.* | Rad. Helleb. „ viridis „ | nigri.	— —	Ranunculus acris *Linn.* „ sceleratus *Linn.* „ Flammula *Linn.* „ Lingua *Linn.* u. s. w. (Hahnenfuß).	
	Delphínium Staphisagria *Linn.* Sem. Staphidis agriæ Ph. bad.	XIII. 3.	Caltha palustris *Linn.*	
	Acónitum Napellus *Linn.* Hb. Aconiti.	— —	Eranthis hyemalis *Salisb.*	
	Pæónia officinalis *Linn.* Rad. Pæoniæ Ph. bor.	XIII. 2.	Helléborus foetidus *Linn.* „ niger *Linn.* „ viridis *Linn.* (Nießwurz).	
			Delphínium Ajacis. *Linn.* „ Consolida *Linn.* „ elatum *Linn.* (Ritterſporn).	
			Aconitum Napellus *Linn.* „ Lycoctonum *Linn.* „ Anthora *Linn.* (Eisenhut).	
			Actæa spicata *Linn.* (Christophskraut).	

*) Von de Candolle bekanntlich Ordnungen genannt.

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linne.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Magnoliaceæ *de Cand.*				
	Illicium anisatum. *Linn.* Sem. anisi stellati.	XIII. polygynia.		
Menispermaceæ *de Cand.*				
	Anamirta Cocculus *Wight* et *Arnott* (Menispermum — *Linn.*) Cocculi indici. Ph. bad.	XXII. monadelphia.	Anamirta Cocculus *Wight* et *Arnott* (Kokkelskörner — Biervergiftung!)	
	Cócculus palmatus *de Cand.* (Menispermum palmat. *Lam.*) Rad. Columbo s. Colombo.	XXII. 6.		
Berberideæ *Vent.*				
	Bérberis vulgaris *Linn.* Bacc. Berberidis s. Berberum Ph. bor.	VI. 1.		Berberis vulgaris *Linn.* (Sauerdorn, Berberitze).
Papaveraceæ *de Cand.* Kelchbl. 2, beim Aufblühen abfallend; Blumbl. regelmässig, 4, kreuzständig; Fruchtknoten 1, aus 2 — vielen Fruchtblättern verwachsen. Samenträger (Mutterkuchen) wand- oder scheidewandständig. Frucht: Kapsel oder Schote. — Kräuter mit weissem oder gelbem Milchsaft.				
	Papáver somniferum *Linn.*	XIII. 1.	Papaver somniferum *Linn.* Wegen der Samen »Mohnsamen«, die als sehr schädliches und gefährliches Einschläferungsmittel für kleine Kinder nicht selten gebraucht werden!	Papaver somniferum *Linn.* (Mohn, Magsamen).
	α) nigrum *de Cand.* (= P. somniferum *Gmel.*)			
	β) album *de Cand.* (= P. officinale *Gmel.*) Opium, Capita papaveris, sem. papav. (albi).			
	Papáver Rhoeas *Linn.* Flor. rhoeados, pap. rhoeados.	— —		
	Chelidónium majus *Linn.* Hb. chelid. majoris.	— —	Chelidonium majus *Linn.* (Schöllkraut).	
Fumariaceæ *de Cand.*				
	Fumária officinalis *Linn.*	XVII. Gaudr.		
	(„ Vaillantii *Loisel.*			
	„ parviflora *Lam.*) Hb. Fumariæ.			
Cruciferæ *Juss.* Kelchbl. 4; Blumbl. 4, über's Kreuz gestellt (daher Cruciferæ!); Staubgefässe 6, tetradynamisch (4 längere, 2 kürzere). Frucht: meist Schotenfrucht, welche aus 2 Fruchtblättern gebildet und mit einer Längsscheidewand versehen ist, an den Nähten die Samen trägt, mit zwei Klappen aufspringt, und Nähte nebst Scheidewand zurücklässt. Diese Schotenfrucht heisst, wenn sie nicht viel länger als breit ist, Schötchen, silicula; — wenn sie wenigstens 3mal länger als breit (meist viel länger), Schote, siliqua. Seltener ist die Frucht 1samig, nussartig, nicht aufspringend (nucamentum), oder mehrsamig, aber durch Querscheidewände in Fächer getheilt (Gliederschote, siliqua lomentacea). Die Samen auf der Längsscheidewand bald in einer (sem. uniserialia), bald in zwei Reihen (sem. biserialia), — eiweisslos. Der Keim gekrümmt, entweder dem Rande der Samenlappen anliegend (embryon pleuro — s. lomatorrhizeum), oder auf die Fläche derselben fallend (embr. notorrhizeum). Im ersten Falle liegen die Samenlappen an einander (cotyledones accumbentes), im letzteren auf einander (cotyled. incumbentes), oder sie sind in einem Winkel zusammengelegt (cotyled. conduplicati), in welchem der Keim liegt (embr. orthoploceum), oder spirälig eingerollt (cotyled. circinatim convoluti — embryon spirolobeum) u. s. w.			(Raphanus Raphanistrum *Linn.* Linnés Behauptung, dass die Kriechelkrankheit (Raphania) von dieser Pflanze herrühre, ist falsch und längst widerlegt. Vergl. Spenner's Angewandte Botanik S. 614.)	Nasturtium officinale *R. Brown.* (Brunnkresse). Cochlearia Armoracia *Linn.* (Meerrettig). Lepidium sativum *Linn.* (Gartenkresse). Brassica oleracea *Linn.* Unterarten nach Metzger: 1) Strauchkohl (Br. oleracea fruticosa = Br. oler. sylvestr. *de Cand.*) 2) Winterkohl (Br. oler. necephala *de Cand.*) 3) Rosenkohl (Br. oler. bullata gemmifera *de Cand.*) 4) Wirsing (Br. oler. bullata *de Cand.*) 5) Weißkraut (Br. oler. capitata *de Cand.*) 6) Kohlrabe (Br. ol. Caulo-Rapa *de Cand.*) 7) Spargel- oder Blumenkohl (Br. oler. botrytis *Linn.*)

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	(Nasturtium officinale *R. Brown.* Sisymbrium Nasturtium *Linn.* Hb. Nasturtii recens zu Kräutersäften!)	XV. 2.		Brassica Napus *Linn.* Unterarten: 1) Kohlreps (Br. Napus oleifera *de Cand.*) 2) Erdkohlrabe (Br. Napus esculenta *de Cand.*)
	Cochleária officinalis *Linn.* Hb. Cochleariæ.	XV. 1.		
	„ Armorácia *Linn.* Rad. Armoracæ s. raphani rustici recens. Ph. bor.			Brassica Rapa *Linn.* Unterarten: 1) Rübenreps (Br. Rapa oleifera *de Cand.*) 2) Weiße Rübe (Br. Rapa esculenta *de Cand.*
	Brássica Rapa *Linn.* Rad. Brassicæ Rapæ Ph. bor.	XV. 2.		
	Brassica nigra *Koch.* (Sinapis nigra *Linn.*) Sem. Sinapis s. Sinapis nigræ.	— —		Sinapis alba *Linn.* (Senf).
	Sinapis alba *Linn.* Sem. Erúcæ s. Sinapis albæ.	— —		Crambe maritima *Linn.* (Meerkohl).
				Raphanus sativus *Linn.* 1) Monatrettig, Radieschen (R. sat. Radicula *de Cand.*) 2) Schwarzer (Winter-) Rettig (R. sat. niger *de Cand.*)
Capparideæ *Juss.*				Capparis spinosa *Linn.* Kappern — (Blumenknospen).
Violarieæ *de Cand.*				
	Viola odorata *Linn.* Flor. Violarum.	V. 1. (XIX. 6.)		
	„ tricolor *Linn.* / β) arvensis } Hb. Jáceæ s. Violæ tricoloris.			
Polygaleæ *Juss.*				
	Polygala amara *Koch.* Hb. et rad.	XVII. 8andr.		
	„ vulgaris *Linn.* Hb. et rad. Ph. bad.			
	„ Sénega *Linn.* Rad. Senegæ.			
	Kraméria triandra *Ruiz* et *Pavon.* Rad. Ratanhiæ.	IV. 1.		
Caryophylleæ *Juss.*				
	Saponaria officinalis *Linn.* Rad. Saponariæ.	X. 2.		
Lineæ *de Cand.*				
	Linum usitatissimum *Linn.* Sem. Lini.	V. 5.		
Malvaceæ *R. Brown.*				
	Malva rotundifolia *Auct.* Hb. Malvæ s. malvæ minoris.	XVI. polyandr.		
	„ sylvestris *Linn.* Flor. malv. vulgaris. Ph. bor.			
	Althæa officinalis *Linn.* Rad. et hb. Althææ.	— —		
	„ rosea *Caran.* Flor. malvæ arboreæ s. hortensis.			
Buettneriaceæ (Byttneriaceæ *de Cand.*) *R. Brown.*				
	Theobróma Cacáo *Linn.* Sem. s. Fabæ Cacao.	XVIII. 5andr.		Theobroma Cacao *Linn.* (Cacao, Chokolade).
Tiliaceæ *Juss.*				
	Tilia grandifolia *Ehrh.* / „ parvifolia *Ehrh.* } Flores Tiliæ.	XIII. 1.		

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Camellieæ *de Cand.*				Thea chinensis *Sims.* a) viridis — grüner b) Bohea — schwarzer } Thee.
Aurantiaceæ *Correa.*				
	Citrus medica *Linn.* Cort. fructus, et succus Citri.	XVIII. 20andr.		Citrus medica *Linn.* (Citronenbaum). a) Citronate, Cedrate (C. medica *Risso*). b) saure Citrone (C. Limonum *Risso*). c) süße Citrone (C. Limetta *Risso*).
	„ Aurantium *Linn.* Poma immatura aurantii s. aurantia immatura, cort. aurantiorum (curassaviensis Ph. bad.), flor. aurantii s. Naphæ, fol. aurantii (aurantiorum! Ph. bad.)			Citrus Aurantium *Linn.* (Pomeranzenbaum). a) bittere Pomeranze (C. vulg. *Risso*). b) süße Pomeranze, Orange, Apfelsine (C. Aurantium *Risso*).
Hypericineæ *de Cand.*				
	Hypéricum perforatum *Linn.* Herb. (Ph. bor.) flor. et summitates (Ph. bad.) Hyperici.	XVIII. polyandr.		
Guttiferæ *Juss.*				
	Hebradendron cambogioides *Graham.*	XXII. monadelph.		
	Xanthochymus ovalifolius *Roxb.* (nach *Wight*) Ph. bad.	XVIII. 5andr.		
	Garcinia Cambogia *Roxb.* Ph. bor. unrichtig!) Vgl. Bisch. med. Botanik S. 149. Gummi Guttæ s. Gutti.	XI. 1.		
	Canella alba *Murr.* (Winterana Canella *Linn.*) Cort. Canellæ albæ.	— — (XVI. 12-andr. Spreng. syst.)		
Hippocastaneæ *de Cand.*				
	Aésculus Hippocástanum *Linn.* Cort. Hippocastani Ph. bor.	VII. 1.		
Ampelideæ *Humb., Bonpl.* et *Kunth* (Sarmentaceæ *Vent.*)				Vitis vinifera *Linn.* Weinstock, Weinrebe. Weintrauben. (Große und kleine Rosinen.) (Wein). Ueber die Spielarten vgl. Metzgers Landwirthschaftl. Botanik S. 905 ff.
	Vitis vinifera *Linn.* Pampini vitis cum foliis. Passulæ majores et minores. Vinum gallicum album » » rubrum » hispanicum s. malacense » rhenanum Ph. bor. Acetum vini Ph. bad. Spiritus Vini. Tartarus crudus et depuratus.	V. 1.		
	Traubenkuren!			
Oxalideæ *de Cand.*				
	Oxalis Acetosélla *Linn.* Oxalium s. Sal Acetosellæ Ph. bad.	X. 5.		
Zygophylleæ *R. Brown.*				
	Guájacum officinale *Linn.* Lignum Guajaci s. lign. sanctum. Resina Guajaci nativa.	X. 1.		
Rutaceæ *de Cand.*				
	Ruta graveólens *Linn.* Hb. Rutæ.	— —		

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	Galipea officinalis *Hancock.*	V. 1.		
	(Bonplandia trifoliata *Willd.* Angostura Cuspare *Roem.* et *Schult.* Ph. bor.)			
	Cort. Angusturæ veræ Ph. bor.			
	Vgl. Bischoff med. Bot. S. 88.			
Simarubeæ *de Cand.*				
	Quassia amara *Linn.*	X. 1.		
	Lign. (et Cort. Ph. bor.) Quassiæ (surinamensis).			
	Simarûba excelsa *de Cand.* (Quassia excelsa *Swartz*).	— —		
	Cort. et Lign. Quass. (jamaicens.) Ph. bor.			
	Simaruba officinalis *de Cand.* (Quassia Simaruba *Linn. fil.*)	— —		
	Cort. Simarubæ.			

II. Unterklasse. Calyciflorae.

Celastrineæ *R. Brown.*			Evónymus europæus *Linn.* (Spillbaum, Pfaffenkäppchen).	
Rhamneæ. *R. Brown.*				
	Zizyphus vulgaris *Lam.* (Rhamnus Zizyphus *Linn.*)	V. 1.		
	Jujubæ, Baccæ Jujubæ Ph. bad.			
	Rhamnus cathártica *Linn.*	— —		
	Baccæ Spinæ cervinæ Ph. bor.			
Terebinthaceæ *Juss.*				
Gruppe: Anacardieæ.				
	Pistacia Lentiscus *Linn.*	XXII. 5-andr.		
	Mastix s. Mastiche.			
Gruppe: Smachineæ.				
	(Rhus Toxicodéndron *Linn.*	V. 3.	Rhus Toxicodendron *Linn.*)	
	(„ radicans *Linn.*		„ radicans *Linn.*)	
	Fol. rhois toxicodendri.		(Giftsumach).	
Gruppe: Burseraceæ *Kunth* (Amyrideæ *R. Brown*).			„ Cótinus *Linn.* (Perückenbaum).	
	Boswellia serráta *Stackhouse.*	X. 1.		
	(„ thurifera *Roxburgh.*)			
	Olibanum s. Thus.			
	Balsamodéndron Myrrha *Fr. Nees.*	VIII. 1.		
	(Amyris Kataf *Forskal.* Ph. bor. * Mit der vorigen Pflanze aber nicht gleichbedeutend! Bisch. med. Botan. S. 72).	(XXII. 8-andr.)		
	Myrrha s. Gummi Myrrhæ.			
	Icica Icicariba *de Cand.*	VIII. 1.		
	(Amyris elemifera *Linn.* Ph. bor. unrichtig!)			
	Gummi s. resina Elemi. Elemi occidentale.			
Gruppe: Amyrideæ *Kunth.*				
	Amyris Tecomaca? *de Cand.* prodr.	— —		
	(Elaphrium tomentosum *Jacq.* et E. excelsum *Kunth* — nach Bischoff.)			
	Tacamahaca.			

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Leguminosæ *Juss.*				
Kelch verwachsenblätterig, 5spaltig (5zähnig oder 5theilig), und häufig unregelmässig (2lippig ⅗). Blumbl. 5 (selten 4, 3, 2, 1, 0), meist ungleich (Schmetterlingsblüthe, s. unten) und dem Kelche aufgewachsen, unter sich frei oder theilweise verwachsen. Staubgef. diadelphisch (9:1, oder 5:5), monadelphisch oder frei. Fruchtknoten 1, mit Kelch, Blumenkrone und Staubgef. unverwachsen, — sich zur zweiklappigen Hülse (Legumen) entwickelnd. Diese Hülse ist häutig, lederig, seltner fleischig oder beerenartig, aufspringend oder nicht aufspringend, einfächerig oder durch eine eingeschlagene Naht in 2 Fächer getheilt (Astragalus), oder gegliedert (Gliederhülse, lomentum — Hedysarum), oder durch Querwände im Inneren abgetheilt (legumen septatum — Cassia Fistula). Samen mehrere (selten 1), an der oberen (Bauch-) Naht und an beiden Klappen abwechselnd befestigt, — ohne Eiweiss (albumen s. endospermium). Keim entweder gerade, oder gekrummt (seitenwurzelig). — Blätter meist wechselständig, mit 2 Nebenblättchen an der Basis, einfach oder oft gefiedert. Abtheilungen dieser Familien (nach de Cand. Subordines, nach den Neuern eigene Familien) sind:			
I. Papilionaceæ. *Linn.*				
Die Kelch- und Blumbl. in der Knospe dachziegelartig gelagert. Blumenkrone unregelmässig — Schmetterlingsblüthe (oberstes Blumenbl. = Fahne, vexillum; die 2 seitlichen = Flügel, alæ; die 2 untersten, oft mit den Rändern unter sich verwachsen, = Schiffchen, carina), Staubgef. 10, diadelphisch oder monadelphisch, seltener getrennt, mit der Blumenkrone auf dem Kelche eingefugt (perigynisch). Keim gekrümmt, seitenwurzelig.				Die hieher gehörigen Pflanzen werden gewöhnlich als »Hülsenfrüchte« bezeichnet.
Myrospermum peruiferum *de Cand.* (Myroxylon peruiferum *Linn. fil.*) Balsamum peruvianum s. indicum nigrum.		X, 1.	Coronilla varia *Linn.* (Bunte Kornwicke, Giftwicke, Giftpeltschen).	Tetragonólobus purpureus *Mönch.* (Lotus Tetragonolobus *Linn.*) (Spargelerbse).
Myroxylon toluiferum *Richard fil.* Ph. bor. (Myrospermum toluiferum *Spreng.*) Balsamum Tolutanum. Ph. bor.		— —	(? Ervum Ervilia *Linn.* Wickenlinse — vgl. Spenner's Angewandte Botanik, S. 881.)	Cicer arietinum *Linn.* (Kicher, Kichererbse).
Genista tinctoria *Linn.* Herb. et summitates Gen. tinct. Ph. bad.		XVII. 10andr.		Vicia sativa *Linn.* (Wicke, Ackerwicke).
Onónis spinosa *Willd.* / „ repens *Linn.*	Rad. Ononidis spinosæ.	— —		Vicia Faba *Linn.* (Ackerbohne, Saubohne).
Trigonella Fœnum græcum *Linn.* Sem. fœni græci.		— —		Ervum Lens *Linn.* (Linse).
Melilótus officinalis *Willd.*		— —		Pisum sativum *Linn.* (Erbse).
„ Petitpierreana *Koch.* (= „ diffusa *Koch.*) Hb. cum summitatibus Meliloti (Ph. bad.) s. Hb. cum flor. meliloti citrinæ (Ph. bor.)				a) Brockelerbse, gemeine Erbse.
Indigófera tinctoria *Linn.* / „ Anil *Linn.* / „ argentea *Linn.*	Indigo. Indicum Ph. bad.	— —		b) Zuckererbse.
Glycyrrhiza glabra *Linn.* Rad. Liquiritiæ s. Glycyrrhizæ.		— —		Láthyrus sativus *Linn.* (Platterbse).
Glycyrrhiza echinata *Linn.* Rad. Glycyrrhizæ echinatæ. Ph. bor.				Phaseolus vulgaris *Savi.* (Bohne).
				a) Windende Bohne — Ph. vulgaris *Linn.*
				b) Zwergbohne — Ph. nanus *Linn.*
				Phaseolus multiflorus *Willd.* (Feuerbohne).

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	Astrágalus verus *Olivier* / Gummi Tragacanthae.	XVII. 10andr.		
	„ creticus *Lam.* \			
	Phaséolus vulgaris *Linn.* / Fabae albae Ph. bor.	— —		
	„ nanus *Linn.* \			
	Pterocárpus santalinus *Linn. fil.* Lignum sandalinum s. santalinum rubrum Ph. bad.	— —		
	Pterocarpus senegalensis *Hooker* Ph. bor. Kino, Gummi Kino s. Gambiense.	— —		
II.	Cæsalpinieæ *R. Brown.* Die Kelch- und Blumbl. in der Knospenlage sich dachziegelartig deckend. Blumenkrone weniger unregelmässig, den Schmetterlingsblüthen meist nur ähnlich, aber die Blumbl. nie unter sich verwachsen, oft fast regelmässig. Staubgef. (10 meist frei, selten dia- oder monadelphisch, mit der Blumenkrone perigynisch. Keim gerade, mit (meist) deutlichem Keimknöspchen.			
	Andira retusa *Humb. Bonpl.* et *Kunth* β. surinamensis (= Geoffroea surinamensis *Bondt*) *de Cand.* Cort. Geoffroeae surinamensis. Ph. bor.	— —		
	Hæmatoxylon campechianum *Linn.* Lignum campechianum.	X. 1.		
	Ceratónia Siliqua *Linn.* Siliqua dulcis.	XXIII. 3. (V. 1. Spreng. syst. veget.)		
	Tamarindus indica *Linn.* Tamarindi s. Fruct. Tamarindorum (Pulpa).	III. 1.		
	Cassia Fistula *Linn.* (Fruct.) Cassia Fistula. (Pulpa Cassiae.)	X. 1.		
	„ lanceolata *Forsk.*			
	„ acutifolia *Delile* (Hayne Abbild. d. Arzneigew.)			
	„ Ehrenbergii *Bischoff* (= C. acutifol. *Fr. Nees* Abbild. offic. Pflzn. Düsseld.)			
	„ obovata *Colladon* (= C. obovata et obtusata *Hayne*). Fol. Sennae indicae (Ph. bad.), fol. Senn. alexandr. (Ph. bor. et Ph. bad. append.)			
	Sorten nach G. W. Bischoff's neuster Bestimmung (Botan. Zeitg. 1844. S. 49 ff.)			
	1) Fol. Senn. tripolitanae = Cass. lanceolata, für sich oder mit weniger. Bltt. von C. obovata Coll ad.			
	2) Fol. Senn. alexandrinae = C. lanceolata, mit einer grösseren Menge Blt. von C. obovata und Cynanchum Arghel Delile vermischt.			
	3) Fol. Senn. de Mecca = C. acutifolia Delile mit wenigen Blttn. von C. lanceolata u. C. Ehrenbergii Bischoff.			
	4) Fol. Senn. indicae = C. acutifolia Delile.			
	Copaifera officinalis, C. guianensis, C. multijuga etc. Balsamum Copaivae, B. de Copaiba, B. brasiliense.	— —		

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
III. Mimoseæ *R. Brown.* Die Kelch- und Blumbl. in der Knospenlage klappig. Blumenkrone regelmässig, Blumbl. mit den Staubgef. meist hypogynisch, frei, oder alle mehr weniger unter sich verwachsen. Staubgef. gewöhnlich sehr zahlreich, frei oder monadelphisch. Keim gerade, ohne deutliches Keimknöspchen.				
	Acácia Seyal *Delile.*	XXIII. 1.		
	" tortilis *Forsk.*			
	" Ehrenbergiana *Hayne.*			
	" vera *Willd.*			
	" arabica *Willd.*			
	etc. etc.			
	Gummi Mimosæ s. arabicum.			
	" Verek *Guillemin* et *Perrottet.* Gummi Senegal Ph. bad.			
	" Catechu *Willd.* Catechu s. Terra Catechu s. T. japonica.			
Rosaceæ *Juss.*				
Gruppe *): Amygdaleæ (Drupaceæ *de Cand.* fl. franç.) Kelch 5spaltig, mit dem Fruchtknoten nicht verwachsen, nach dem Verblühen abfallend. Blumbl. 5, unter sich frei und gleichgestaltig, nebst den (20 und mehr) Staubgef. auf dem Kelchschlunde. Fruchtknoten 1, mit 2 Eichen, in eine meist 1samige Steinfrucht (drupa) sich umwandelnd. Samen hängend, eiweisslos, mit dicken Samenlappen und aufrechtem Keime.				
	Amygdalus communis *Linn.* Amygdalæ dulces et amaræ.	XII. 1.	Amygdalus communis *Linn.* (Bittermandeln!)	Amygdalus communis *Linn.* (Mandelbaum).
	Prunus spinosa *Linn.* Flor. Acaciarum Ph. bad.	— —	Prunus Laurocerasus *Linn.* (Kirschlorbeer).	Die Früchte der folgenden Pflanzen sind als »Steinobst« bekannt.
	" domestica *Linn.* Pruna s. Fructus pronorum. (Pulpa cruda et depurata).		(Prunus Padus *Linn.* Trauben —, Ahlkirsche — wegen der blausäurehaltigen Blätter und Rinde?!)	Amygdalus Pérsica *Linn.* (Persica vulgaris *Miller*) (Pfirsichbaum).
	" avium *Linn.* (Cerasus dulcis *Fl. der Wetterau*). Nuclei cerasorum nigrorum silvestr. (Aq. ceras. nigror.) Ph. bad.			Armeniaca vulgaris *Lam.* (Prunus Armeniaca *Linn.*) (Aprikosenbaum).
	" Cérasus *Linn.* (Cerasus acida *Fl. der Wetterau*). Cerasa acida exsiccata cum nucleis (Aq. ceras.) et succus cerasor. acid. cum nucleis contusorum (Syr. cerasorum) Ph. bor.			Prunus domestica *Linn.* (Zwetschenbaum).
	" Laurocerasus *Linn.* Fol. Laurocerasi.			Prunus insititia *Linn.* Pflaumenbaum: Haberpflaume, Haberschlehe, Renklode (Reine Claude), Mirabellen u. s. w.
Gruppe: Dryadeæ. Kelch 5- (selten 4- oder mehr-) spaltig, nach dem Verblühen bleibend, flach, oft nahe unter denselben wechselständige Deckblättchen gerückt (s. g. äusserer Kelch). Blumbl. mit den (wahren) Kelchbl. abwechselnd, und diesen an Zahl gleich. Staubgef. und Fruchtknoten (meist) sehr zahlreich. Früchtchen 1samig, auf kegelförmigem Fruchtboden, nicht aufspringend, trocken, oder kleine Steinfrüchtchen, die zusammen scheinbar eine Beere bilden (z. B. Himbeere, Erdbeere).				
	Geum urbanum *Linn.* Rad. Caryophyllatæ.	XII. polygyn.		Prunus avium *Linn.* Kirschbaum: Waldkirsche, süsse (rothe und schwarze) Kirsche, Herzkirsche u. s. w.
	Rubus Idæus *Linn.* Bacc. rubi idæi.	— —		Prunus Cerasus *Linn.* Weichselbaum: Sauerkirsche, Weichsel, Amarelle.
				Rubus Idæus *Linn.* (Himbeere).

*) Diese und die folgenden Gruppen werden von den meisten Neueren als Familien aufgeführt!

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	Rubus fruticosus Bacc. rubi fruticosi Ph. bor.			Rubus fruticosus *Linn.* „ caesius *Linn.* (Brombeere).
	Potentilla Tormentilla *Schrank.* (Tormentilla erecta *Linn.*) Rad. Tormentillae.	XII. polygyn.		Fragaria vesca *Linn.* (Walderdbeere).
				„ elatior. *Ehrh.* „ virginiana *Miller.* „ chilensis *Ehrh.* β. Ananassa. Verschieden benannte Gartenerdbeeren.
	Gruppe: Roseae. Kelch 5spaltig, ausgehöhlt, oben eingeschnürt, dadurch krugförmig; (scheinbar) auf dessen innerer Fläche sitzen die zahlreichen, 1samigen, nicht aufspringenden Fruchtknoten. Bei der Fruchtreife wird der Kelch fleischig und schliesst sich über den Früchtchen („Hagenbutte"). Die Blumbl. (5) und Staubgef. (zahlreich) sind einem Wulste auf dem Kelchschlunde eingefügt.			
	Rosa gallica *Linn.* Flor. Rosarum rubrarum. (Conserva, Acetum, Tinct. acidula rosarum Ph. bor.)	— —		Rosa canina *Linn.* Hundsrose. „ pomifera *Herrmann* Apfelrose. Hagenbutten, Hambutten.
	„ Centifolia *Linn.* Flor. Rosarum incarnatarum (Aqua rosarum, Mel rosatum, Oleum rosarum Ph. bad. et bor., Spiritus rosarum Ph. bor.)			
	Gruppe: Pomaceae. Kelch 5zipfelig, ausgehöhlt, mit den Fruchtknoten grösstentheils verwachsen, bleibend, aber die Zipfel verwelkend. Fruchtknoten 2—5, unter sich verwachsen, jeder mit 1 Griffel, meist 2- (oder 1— viel-) eiig. Die Frucht („Apfelfrucht") dadurch gebildet, dass der mit den Fruchtknoten verwachsene, und diese einschliessende, Kelch fleischig wird, und sich oben schliesst. Die Fruchtfächer im Innern pergamentartig (Apfel im eng. Sinne, Kernapfel) oder steinhart (Steinapfel, pomum putaminatum, z. B. bei der Mispel) mit 1—2 — vielen Samen. — Blumbl. und Staubgef. wie oben bei den Roseae.			
	Pyrus Malus *Linn.* Poma acidula. (Phloiorrhizinum!)	XII. 4. (5gyn.)		Pyrus communis *Linn.* (Birnbaum).
	„ Cydonia *Linn.* Sem. Cydoniorum.			„ Malus *Linn.* (Apfelbaum). „ Cydonia *Linn.* (Quittenbaum). Mespilus germanica. (Mispelbaum).
Granateae *Don.*				
	Punica Granatum. Cort. radicis Granati. Ph. bad. Flor. Granati, Balaustia } Ph. Cort. pomi Granati } bor.	XII. 1.		
Myrtaceae *R. Brown.*				
	Melaleuca Cajeputi *Roxb.* Ol. Cajeputi.	XVIII. 20andr.		
	Caryophyllus aromaticus *Linn.* Caryophylli.			Caryophyllus aromaticus *Linn.* (Gewürznelken).
	Myrtus Pimenta *Linn.* Sem. s. Bacca Amomi, Piper jamaicense.			Myrtus Pimenta *Linn.* (Piment, Englisch Gewürz).

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linne.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Cucurbitaceæ *Juss.*				
	Cucumis Colocynthis *Linn.* Colocynthides, Fruct. s. Poma Colocynthidum.	XXI. monadelph.	? (Bryonia alba *Linn.*	Cucumis sativus *Linn.* (Gurke).
	Bryonia alba *Linn.* Rad. Bryoniæ Ph. bor.	— —	• („ dioica *Jacq.* (Zaunrübe).	„ Melo *Linn.* (Melone).
	„ dioica *Jacquin.* Rad. Bryoniæ Ph. bad. (et Ph. bor.).		? Momordica Elaterium *Linn.* (Springgurke, Eselsgurke).	Cucurbita Pepo *Linn.* (Kürbis).
	Momordica Elaterium *Linn.* (Ecbalium agreste *Reichenb.*) Fructus (recentes) Cucumeris sylvestris s. asinini (Elaterium, extr. Elaterii) Ph. bad.	— —		„ Citrullus *Linn.* (Wassermelone).
Grossularieæ *de Cand.*				
	Ribes rubrum *Linn.* Baccæ Ribis rubri Ph. bor.	V. 1.		Ribes Grossularia *Linn.* (Stachelbeere).
				„ rubrum *Linn.* (Johannisbeere).
				„ nigrum *Linn.* (Schwarze Johannisbeere)
Umbelliferæ *Juss.*				
	Kelch dem Fruchtknoten angewachsen, nur das oberste Ende desselben (Kelchsaum) frei, 5zähnig oder auch ganz verwischt. Blumbl. 5, auf dem Kelche, mit den Kelchzähnen wechselständig, in der Knospe eingerollt. Staubgef. 5, frei, mit den Blumbl. wechselständig, also den Kelchzähnen gegenüberstehend, in der Blumenknospe eingerollt, leicht abfällig. Fruchtknoten 2facherig. Griffel 2, jeder an seiner Basis in einen Wulst verdickt (Griffel-, Stempelpolser, stylopodium), der je einem Fache des Fruchtknotens aufsitzt.			
	Frucht: Doppelachäne (Diachæna, Polachæna, Cremocarpium), aus 2 aneinanderliegenden Carpellen (Mericarpia) bestehend, die an einem, zwischen den Berührungsflächen beider Carpelle befindlichen, fädlichen, oben 2theiligen Fruchtträger (Carpophorum) aufgehängt sind. Die erhabenen Längsstreifen auf der Frucht heissen Riefen (juga, costæ). Es sind deren auf der ganzen Frucht wenigstens 10 (also auf jedem Carpelle, Mericarpium, — 5), welche Hauptriefen (juga primaria) heissen. Die mittlere der (5) Hauptriefen auf jeder Fruchthälfte (Mericarpium) wird Kielriefe (jugum carinale), die beiden neben ihr gelegenen — Mittelriefen (juga intermedia), die beiden an der Vereinigungsstelle der Fruchthälften befindlichen — Seitenriefen (juga lateralia) genannt. Zwischen je zwei Riefen befindet sich eine Vertiefung — Thälchen (vallecula), an jeder Fruchthälfte also 4. Aus jedem dieser Thälchen erhebt sich manchmal noch eine Riefe — Nebenriefe (jugum secundarium). In den Thälchen verlaufen auch oft der Länge nach 1 oder mehrere Oelschläuche — Striemen (vittæ).			
	Samen in jeder Fruchthälfte 1, mit derbem Eiweiss und sehr kleinem Keime, entweder mit der Fruchthülle ganz fest verwachsen (ein Früchtchen mit solchem Samen heisst: derbes Früchtchen, mericarpium solidum), oder lose in der Fruchthülle steckend (loskerniges, mandeliges Früchtchen, mericarpium nucleatum), oder nur streifenweise mit der Fruchthülle verwachsen (schlauchiges Früchtchen, mericarpium utriculatum).			
	Blüthenstand: Dolde (umbella); Hüllblätter unter derselben (involucrum). Wechselständige (alternirende) Blätter, mit an dem Grunde scheidig umfassendem Blattstiele, und meist vielfach getheilter Blattfläche u. s. w.			

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Abtheilungen (nach *de Candolle* — subordines):				
I. Orthospermæ. Eiweiss an der Berührungsfläche beider Fruchthälften (mericarpia) convex oder eben, auf dem Querdurchschnitte also stielrund oder plancunvex.				
	Petroselinum sativum *Hoffm.* (Apium Petroselinum *Linn.*) Sem. Petroselini.	V. 2.	Hydrocótyle vulgaris *Linn.* (Wassernabel).	Apium graveolens *Linn.* (Sellerie).
	Carum Carvi *Linn.* Sem. Carvi.	— —	Cicúta virosa *Linn.* (Wasserschierling).	Petroselinum sativum *Hoffm.* (Petersilie).
	Pimpinella Saxifraga *Linn.* Rad. Pimpinellæ.	— —	? Sium latifolium *Linn.* (Breitblätteriger Merk.)	Carum Carvi *Linn.* (Kümmel).
	„ Anisum *Linn.* Sem. Anisi vulgaris.		? Sium angustifolium *Linn.* (Schmalblätterig. Merk).	Pimpinella Anisum *Linn.* (Anis).
	Oenanthe Phellandrium *Lam.* (Phellandrium aquaticum *Linn.*) Sem. Phellandrii aquatici.	— —	Oenanthe fistulosa *Linn.* „ Lachenalii *Gmel.* „ peucedanifolia *Pollich.* „ pimpinelloides *Linn.* (? Rebendolde).	Fœniculum vulgare *Gärtner.* (Fenchel).
	Fœniculum vulgare *Gärtner* (Anethum Fœniculum *Linn.*) Sem. Fœniculi.	— —		Anethum graveolens *Linn.* (Dillsamen).
	Levisticum officinale *Koch.* (Ligusticum Levisticum *Linn.*) Rad. Levistici.	— —	Aethusa Cynapium *Linn.* (Hundspetersilie).	Pastináca sativa *Linn.* (Pastinak).
	Archangelica officinalis *Hoffm.* (Angelica Archangelica *Linn.*) Rad. Angelicæ.	— —		Daucus Carota *Linn.* (Gelbrübe).
	Férula Asa fœtida *Linn.* Asa fœtida s. Gummi Asæ fœtida.	— —		
	Ferula? Sagapénum Ph. bor.			
	Galbanum officinale *Don.* (Ph. bad.) Gummi Galbanum.			
	Doréma armeniacum *Don.* (Ph. bad.) Ammoniacum, Gummi Ammoniacum.	— —		
	Peucédanum Ostruthium *Koch.* (Imperatoria Ostruthium *Linn.*) Rad. Imperatoriæ Ph. bor.	— —		
	Anethum graveolens *Linn.* Sem. Anethi Ph. bor.	— —		
	Cuminum Cyminum *Linn.* Sem. Cumini s. Cymini.	— —		
	Daucus Caróta *Linn.* Rad. Dauci Ph. bor.	— —		
II. Campylospermæ. Eiweiss an der Berührungsfläche concav, von einer Längsrinne durchzogen, auf dem Querdurchschnitte an den Rändern eingerollt, halbmondförmig.				
	Anthriscus sylvestris *Hoffm.* (Chærophyllum sylvestre *Linn.*) Rad. Chærophyll. sylvestris Ph. bor.	— —	? Anthriscus sylvestris *Hoffm.* (Kälberkropf).	Anthriscus Cerefolium *Hoffm.* (Gartenkerbel, Kerbelkraut).
			? „ vulgaris *Pers.* (Scandix Anthriscus *Linn.*) (Klettenkerbel).	Myrrhis odorata *Scop.* (Wohlriechende Süßdolde, spanischer Kerbel).
	„ Cerefolium *Hoffm.* Rad. Cerefolii recens —	— —		
	Myrrhis odorata *Scopoli* Rad. Myrrhidis s. Cerefolii hispanici recens — beide zu Kräutersäften!)	— —	? Chærophyllum bulbosum *Linn.* (Knolliger Kälberkropf).	
			? „ temulum *Linn.* (Berauschender Kälberkropf).	
	Conium maculatum *Linn.* Rad. Conii maculati s. Cicutæ.	— —	Conium maculatum *Linn.* (Gefleckter Schierling, Erdschierling, Tollkerbel).	
III. Coelospermæ. Eiweiss so gekrümmt, dass Grund und Spitze sich nähern, auf dem Längsdurchschnitte halbmondförmig.				
	Coriandrum sativum *Linn.* Sem. Coriandri.	— —		Coriandrum sativum *Linn.* (Koriander).

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linne.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
(Araliaceæ *Juss.*				
	Hedera Helix *Linn.* Folia recentia — Fontnnelle!)	V. 1.		
Cornеæ *de Cand.*				Cornus Mas *Linn.* (Kornelkirsche, Judenkirsche).
Loranthaceæ *Don.*				
	Viscum album *Linn.* Viscum album, ramuli juniores visci albi.	XXII. 4-andr.		
	(Loranthus europæus *Linn.* Aechtes Viscum quernum s. quercinum der Alten!)	VI. 1.		
Caprifoliaceæ *Juss.*				
	Sambucus nigra *Linn.* Flores et baccæ Sambuci.	V. 1.		Sambucus nigra *Linn.* (Schwarzer Hollunder, Holder — Hollundermuß!)
Rubiaceæ *Juss.* Kelch mit dem Fruchtknoten mehr weniger verwachsen. Kelchsaum mit meist 4 — 5 Zähnen oder Zipfeln, selten verwischt. Blumenkrone verwachsenblätterig, auf dem Kelchsaume sitzend. Staubgef. soviele als Kelch- und Blumenzipfel, und zwischen letztere gestellt; Staubbeutel frei. Fruchtknoten 2 — 6fächerig, die Fächer 1 — mehrsamig. Griffel 1. Frucht: Doppelachäne, Kapsel, Beere, Steinfrucht. Samen mit hartem Eiweiss. Keim gerade oder krumm, in der Achse des Samens, oder mehr nach unten liegend.				
Gruppe: Cinchonaceæ. Frucht kapselartig, mit 2 vielsamigen Fächern. Samen geflügelt.				
	Cinchona lancifolia *Mutis*	— —		
	(„ angustifolia *Ruiz)* Cort. chinæ regius, China regia. a) China regia plana b) Ch. regia convoluta Ph. bad. — Chinin!			
	Cinchona glandulifera *Ruiz* et *Pavon* Cort. chinæ Huanuco, china grisea s. grisco - fusca Ph. bad. — Cinchonin!			
	Cinchona hirsuta *Ruiz* et *Pavon* Cort. chinæ fuscæ s. Huamalies, cort. peruvianus fuscus. Ph. bad.			
	Cinchona Condaminea *Humboldt?* Cort. chinæ fuscus s. officinalis, cort. peruvianus Ph. bor.			
	Cinchona colorata *Ruiz* (Ph. bad.) Cort. chinæ ruber, china rubra (Nach Ph. bor. von Cinchona angustifol. Ruiz?)			
Gruppe: Coffeaceæ. Frucht: Beere mit 2 Fächern, deren jedes 1 Samen enthält. Samen vorne eben, mit einer Längsrinne.				
	Chiococca anguifuga *Martius* Ph. bor.	— —		Coffea arabica *Linn.* (Kaffeebaum).
	Ch. anguif. *Mart.* et Ch. scandens *Riedel* Ph. bad.	Rad. Caincæ.		
	Cephaëlis Ipecacuanha *A. Richard.* Rad. Ipecacuanhæ s. Hypecacuanhæ.	— —		
Gruppe: Stellatæ. Frucht: trocken, in 2 Hälften sich trennend, 2-samig (diachæna), — seltener fleischig. Griffel 2-spaltig mit kopfiger Narbe. — Blätter wirtelständig.				
	Rubia tinctorum *Linn.* Rad. Rubiæ tinctorum.	IV. 1.		

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Valerianeæ *de Cand.*				Valerianella olitoria *Mönch.*
	Valeriana officinalis *Linn.*	III. 1.		" carinata *Loisel.*
	Rad. Valerianæ s. Valerianæ minoris.			(Ackersalat, Feldsalat, Mausöhrchen).
Compositæ Vaillant. (Synantheræ *L. C. Richard.*)				
	Diagnostische Merkmale: Kelch mit dem Fruchtknoten verwachsen; Saum desselben häutig, borstig, federartig, — oder verkürzt, oder verwischt. Blumenkrone röhrig, 5zipfelig (Zipfel in der Knospenlage klappig) oder 1lippig, bandförmig, auf dem Fruchtknoten sitzend. Meist zahlreiche Blüthen in einem gemeinschaftlichen Blüthenkorbe (s. unten). Staubfäden (meist) getrennt mit den Zipfeln der Blumenkr. wechselständig. Staubbeutel in eine Röhre verwachsen nach innen aufspringend, nach unten manchmal in eine Spitze endigend, geschwänzt (antheræ caudatæ). Samen ohne Eiweiss. Aufrechter, gerader Keim.			
	Besondere Merkmale: Der gewöhnlich als „Blume" bezeichnete Blüthenstand ist ein Blüthenkorb (flos compositus s. calathidium s. anthodium Ehrh.), d. h. die Blüthen stehn auf dem verdickten u. konischen, oder flach ausgebreiteten, Gipfel des Blüthenstiels (receptaculum commune Linné, — Blüthenboden, clinanthium) gemeinschaftlich in grösserer Zahl. Der Blüthenkorb ist an seinem Grunde umgeben von einer oder mehreren Reihen schuppiger Hüllblätter (calyx communis Linné, involucrum, perichlinium). Die Stelle der Deckblätter (Brakteen), am Grunde jedes einzelnen Blüthchens (corollula, flosculus), ist vertreten durch die s. g. Spreublättchen (paleæ), oder durch Borsten (setæ), — oder es fehlen auch diese, in welchem Falle der Blüthenboden nackt (receptaculum nudum) heisst.			
	Griffel 1, in den hermaphroditischen und blos weiblichen Blüthen 2spaltig (Schenkel, crura, oder Aeste, rami) mit leistenartigen Narben (Narbenleisten, series stigmatis) an den Rändern der oberen Fläche jedes Griffelastes; — in den blos männlichen Blüthen einfach. Der die Frucht überragende Kelchsaum ist, wie angegeben, häutig, borstig, federig — und heisst Fruchtkrone, Haarkrone (pappus). Die mit dem Kelche verwachsene, 1samige, nicht aufspringende Frucht, Schliessfrucht (achænium) sitzt in je einer Vertiefung des Blüthenbodens, Höhlchen (areola).			
	Gruppe: Eupatoriaceæ.			
	Blüthchen meist alle hermaphroditisch, gleichförmig, röhrig, 5zipfelig, seltener die am Rande des Blüthenkorbes blos weiblich, bandförmig, — oder diocisch. Staubbeutel ungeschwänzt. Der Griffel der hermaphr. Blüthchen cylindrisch, Aeste desselben lang, keulenförmig, oberwärts nach aussen flaumhaarig oder mit Drüschen besetzt. Narbenleisten sehr schmal, wenig erhaben, meist nicht bis zur Mitte der Griffeläste reichend.			
	Tussilago Farfara *Linn.*	XIX. 2.		
	Folia Farfaræ Ph. bor.			
	Gruppe: Asteroideæ.			
	Meist zweierlei Blüthchen: hermaphroditische, röhrige, in der Mitte (Scheibe, discus) des Blüthenkorbes, weibliche oder geschlechtslose, mehr weniger bandförmige, im Umkreise (Strahl, radius). (Seltener lauter hermaphrod. oder diocische Blüthchen). Staubbtl. geschwänzt oder ungeschwänzt. Griffel der hermaphrod. Blüthchen cylindrisch, Aeste desselben lang, linealisch-fadlich, oberwärts gegen die Spitzen zu gleichmässig flaumhaarig. Narbenleisten schmal, erhaben, bis			

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	an die Stelle des Griffelastes (gegen die Spitze hin) reichend, wo die flaumige Behaarung anfängt.			
	Inula Helenium *Linn.* Rad. Helenii s. Enulæ s. Inulæ.	XIX. 2.		
	Gruppe: Senecionideæ. Ueber Blüthchen und Staubbtl. gilt das bei den Asteroideæ Gesagte. Griffel der hermaphrodit. Blüthen cylindrisch, Aeste desselben lang, linealisch-fädlich, gegen die Spitze zu pinselartig behaart, wobei die Spitze entweder mit dem Haar-Pinsel aufhört, oder sich über diesen hinaus verlängert. Narbenleisten ziemlich breit, erhaben, bis an den Haar-Pinsel reichend.			
	Anthemis nobilis *Linn.* Flor. Chamomillæ romanæ.	— —		Helianthus tuberosus *Linn.* (Erdapfel, Topinambour).
	Anacyclus Pyrethrum *de Cand.* (Anthemis „ *Linn.*) Rad. Pyrethri romani s. veri.	— —		Artemisia Abrotanum *Linn.* (Stabwurz, Citronenkraut).
	Anacyclus officinarum *Hayne.* Rad. Pyrethri vulgaris s. germanici.			Artemisia Dracunculus *Linn.* (Estragon, Dragun).
	Achillea Millefolium *Linn.* Flor. (s. summitates), herb. Millefolii.	— —		
	Matricaria Chamomilla *Linn.* Flor. Chamomillæ.	— —		
	Pyrethrum Parthenium *Smith.* (Matricaria „ *Linn.*) Herb. Matricariæ Ph. bor.	— —		
	Artemisia Absinthium *Linn.* Herb. Absinthii.	— —		
	„ vulgaris *Linn.* Rad. Artemisiæ.			
	„ Abrotanum *Linn.* Herb. Abrotani Ph. bor.			
	Artemisia Vahliana *Kosteletzky.*	— —		
	„ Contra *Vahl* et *Auct.*, non *Linn.*)			
	„ pauciflora *Stechmann.*			
	„ Sieberi *Besser.*			
	(„ glomerata *Sieber*).			
	„ Lercheana *Stechmann.* Vgl. Bischoff med. Botanik S. 474 ff. Sem. Cinæ, Cynæ, s. Santonici.			
	Tanacetum vulgare *Linn.* Flor. Tanaceti. — Herba Tanaceti.	— —		
	Arnica montana *Linn.* Flor. Arnicæ. — Rad. Arnicæ.	— —		
	Gruppe: Cynareæ. Meist röhrige, hermaphroditische Blüthchen, seltener bandförmige, weibliche oder geschlechtslose Strahlblüthchen. Staubbtl. geschwänzt oder ungeschwänzt. Griffel der hermaphrodit. Blüthchen oben knotig-verdickt, und an dem Knoten häufig von einem Haarkranze umgeben. Griffeläste (meist kurz) bald nahe aneinander liegend, bald frei, äusserlich flaumhaarig. Die 2 Narbenleisten jedes Griffelastes gegen die Spitze desselben zusammenfliessend.			
	Calendula officinalis *Linn.* Herba Calendulæ.	XIX. 4.		Cynara Scolymus *Linn.* (Artischocke).
	Cnicus benedictus *Linn.* spec. pl. ed. I. (Centaurea benedicta *Linn.* spec. ed. II.) Herb. Cardui benedicti.	XIX. 3.		„ Cardunculus *Linn.* (Var. der vorigen!) (Cardon).

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linne.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	Carlina acaulis *Linn.* Rad. Carlinæ. Ph. bad.	XIX. 1.		
	Lappa major *Gärtn.* } Arctium „ minor *de Cand.* } Lappa „ tomentosa *Lam.* } *Linn.* Rad. Bardanæ.	— —		
	Gruppe: Cichoraceæ. Alle Blüthchen hermaphroditisch, bandförmig, 5-zähnig. Antheren wie bei der vorigen Gruppe. — Griffel oberwärts cylindrisch, Aeste desselben lang, stumpf endigend, gleichförmig weich behaart, oft umgerollt. Narbenleisten kaum bis zur Mitte der Griffeläste reichend.			
	Cichorium Intybus *Linn.* Rad. Cichorei Ph. bad.	— —	Lactuca virosa *Linn.* „ Scariola *Linn.*	Scorzonéra hispanica *Linn.* (Schwarzwurzel). Cichorium Intybus *Linn.*
	Lactúca virosa *Linn.* Herb. Lactucæ virosæ.	— —	(Giftlattich).	(Cichorie, — Cichorienwurzel).
	„ sativa *Linn.* Herba recens — (Lactucarium e Lactuca sativa Ph. bad.)			Cichorium Endivia *Linn.* (Endivie). Lactuca sativa *Linn.*
	Taráxacum officinale *Wiggers.* (Leóntodon Taráxacum *Linn.*) Rad. et herb. Taraxaci.	— —		(„Salat" — mit verschiedenen Spielarten).
Vaccinieæ *de Cand.*				
	Vaccinium Myrtillus *Linn.* Bacc. Myrtillorum Ph. bad.	VIII. 1.		Vaccinium Myrtillus *Linn.* (Heidelbeere). „ vitis idæa *Linn.* (Preußelbeere). „ uliginosum *Linn.* (Moor-Heidelbeere).
Ericaceæ *Lindley.*			? Rhododendron ferrugineum *Linn.* (Alpenrose, Schneerose). Ledum palustre *Linn.* (Sumpfporst).	
	Arbutus Uva ursi *Linn.* (Arctostáphylos Uva ursi *Spreng.*) Fol. uvæ ursi.	X. 1.		
	Rhododendron chrysanthum *Linn.* Fol. rhododendr. chrysanthi.	— —		
	„ ferrugineum *Linn.* Fol. rhododendr. ferruginei Ph. bad.			
	Ledum palustre *Linn.* Herb. Ledi palustris.	— —		
Pyrolaceæ *Lindl.*				
	Pyrola umbellata *Linn.* Herb. Pyrolæ umbellatæ Ph. bad.	— —		

III. Unterklasse — Corolliflorae.

Primulaceæ *Ventenat.*				
	Primula officinalis *Jacquin.* Flor. Primulæ veris s. paralyseos Ph. bad.	V. 1.		
Styraceæ *de Cand.*				
	Styrax officinalis *Linn.* Styrax s. Storax.	XI. 1. (X. 1.)		
	„ Benzoin *Dryander.* (Benzoïn officinale *Hayne*). Benzoe, Gummi s. Resina Benzoës, Asa dulcis.			
Oleaceæ *Lindley.* (Oleineæ *Hoffms.* et *Link*).				
	Fraxinus Ornus *Linn.* (Ornus europæa *Person*). Manna.	(XXIII. 2.) II. 1.		Olea europæa *Linn.*
	Olea europæa *Linn.* Oleum Olivarum.	— —		(Olivenbaum, — Olive, Olivenöl).

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Apocyneæ *R. Brown.*				
(Gruppe: Strychneæ.)				
	Strychnos Nux vómica *Linn.* Nuces vomicæ.	V. 1.	Nérium Oleander *Linn.* (Oleander).	
	Ignatia amara *Linn. fil.* (Strychnos Ignatii *Berg.*) Fabæ St. Ignatii Ph. bad.	— —		
Asclepiadeæ *R. Brown.*				
	Solenostémma Arghel *Hayne.* (Cynanchum Arghel *Delile*). Fol. — den Fol. sennæ alexandr. beigemischt!	V. 2.		
Gentianeæ *Juss.*				
	Erythræa Centaúrium *Person.* Herb. Centaurii minuris.	V. 1.		
	Gentiána lútea *Linn.* Rad. Gentianæ (luteæ, majoris s. rubræ.)	V. 2.		
	Menyánthes trifoliata *Linn.* Herb. Trifolii fibrini.	V. 1.		
Convolvulaceæ *Ventenat.*				
	Convolvulus Purga *Wenderoth.* (Ipomæa Purga *Hayne*). Rad. Jalapæ s. Jalappæ.	— —		
	Convolvulus Scammónia *Linn.* Scammonium (halepense), Diacrydium.			
Borragineæ *Juss.*				
	Cynoglossum officinale *Linn.* Rad. Cynoglossi Ph. bor.	— —		Borrágo officinalis *Linn.* (Boraſch, Boretſch).
	Alkánna tinctoria *Tausch.* (Lithospermum tinctorium *Linn.* spec. plant. ed. I. *) Rad. Alkannæ s. Alcannæ. *) Vgl. Bischoff med. Botan. S. 360 Anm.!	— —		
Solanaceæ *Bartling.*	Kelch frei, meist 5theilig, nach dem Verblühen bleibend, oder am Grunde umschnitten - abfällig. Blumenkr. rad -, teller -, trichterförmig oder glockig, 5spaltig, in der Knospe längsfaltig. Staubgef. mit den Zipfeln der Blumkr. wechselständig, frei, (meist) 5, gleichlang. Fruchtknoten 2fächerig oder (scheinbar) 4fächerig, jedes Fach vielsamig. Frucht: Beere, oder 4 klappige, oder unten umschnitten aufspringende Kapsel. Samenträger dick, in der Mitte der Scheidewand angewachsen. Samen mit dickem Eiweiss, flachen Samenlappen, und gekrümmtem Keime.			
	Gruppe: Datureæ. *Reichenb.* Frucht: eine mit Klappen oder rundum (umschnitten, circumscissa) aufspringende Kapsel.		Hyoscyamus niger *Linn.* (Bilſenkraut).	
			» Scopolia *Linn.*	
	Hyoscyamus niger *Linn.* Herb., Sem. — Hyoscyami.	— —	Nicotiana Tabacum *Linn.*	
	Nicotiana Tabácum *Linn.* Herb. s. Fol. Nicotianæ.	— —	» marcophylla *Spreng.*	
	Datúra Stramonium *Linn.* Herb., Sem. Stramonii.	— —	» rustica *Linn.* (Tabak).	
			Datura Stramonium *Linn.* (Stechapfel).	
	Gruppe: Solaneæ *Reichenb.* Frucht: Beere, oder klappenlose Kapsel.		Solanum Dulcamara *Linn.* (Bitterſüß).	Solanum tuberosum *Linn.* (Kartoffel).
	Solánum Dulcamára *Linn.* Stipites Dulcamaræ.	— —	Solanum nigrum *Linn.* (Schwarzer Nachtſchatten).	» Lycopersicum *Linn.* (Liebesapfel).
	Capsicum annuum *Linn.* Fruct. Capsici annui s. Piper hispanicum.	— —	Solanum tuberosum *Linn.* (Kartoffel — Kraut u. Beeren!)	Capsicum annuum *Linn.* (Spaniſcher Pfeffer).

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	Atropa Belladonna *Linn.* Herb., Radix Belladonnæ.	V. 1.	Capsicum annuum *Linn.* (Spanischer Pfeffer, Beißbeere). Physalis Alkekengi *Linn.* (Schlafapfel, Juden-, Blasenkirsche). Atropa Belladonna *Linn.* (Wolfskirsche, Tollkirsche). Atropa Mandragóra *Linn.* (Alraun).	
Scrophularinæ *R. Brown.* Gruppen nach Bartling: (— nach Anderen eigene Familien)				
Verbascæ.				
Verbascum Thapsus *Schrad.* " thapsiforme *Schrad.* " phlomoides *Linn.*		— —		
	Flor. Verbasci.			
Antirrhineæ.				
Digitalis purpurea *Linn.*	Herb. Digitalis purpureæ.	XIV. 2.	Digitalis purpurea *Linn.* (Rother Fingerhut).	
Linaria vulgaris *Miller.*	Herb. (cum floribus) Linariæ.	— —	Digitalis grandiflora *Lam.*	
Gratiola officinalis *Linn.*	Herb. Gratiolæ.	II. 1.	(" ambigua *Murray.*) " parviflora *Lam.* (" lutea *Linn.*)	
Veroniceæ (Rhinanthaceæ *de Cand.* ex parte).				
Verónica officinalis *Linn.*	Herb. Veronicæ.	— —		
(" Beccabunga *Linn.*	Herb. recens — zu Kräutersäften!)			
Labiatæ. *Juss.* Kelch frei, bleibend, röhrig, 5zähnig, regelmässig oder 2lippig (=/). Blumenkrone röhrig, nach dem Verblühen abfallend, unter dem Fruchtknoten entspringend, — 5spaltig, unregelmässig, meist 2lippig (=/). Staubgef. 4 (didynamisch), oder 2. Fruchtknoten (und später Früchte) vier, 1samig, auf dem verdickten Gipfel des Blüthenstiels (Fruchtboden, unterweibige Scheibe, discus hypogynus) sitzend, mit 1 Griffel (in der Mitte der 4 Fruchtknoten). Samen ohne Eiweiss. Keim gerade, mit abwärts gerichtetem Würzelchen. Blüthestand centrifugal: bei längeren Blüthestielchen Scheindolde (cyma), bei kurzen Stielchen Scheinquirl (verticillus sparius, pseudoverticillus). Diese Blüthenstände stehn aber an der gemeinschaftlichen Achse (Stengel) in Aehren, Köpfen oder Rispen. — Blätter und Aeste gegenständig. Stengel eckig.				
Gruppen nach Bartling:				
Salvieæ.				
2 Staubgefässe, Staubbeutel 1facherig.				
Salvia officinalis *Linn.*	Herb. Salviæ.	— —		Salvia officinalis *Linn.* (Salbei).
Rosmarinus officinalis *Linn.*	Herb. Anthos s. Rorismarini.	— —		
Nepeteæ.				
4 Staubgefässe, mit vollständigen (2facherigen) Staubbeuteln. Kelch regelmässig (nicht 2lippig).				
Teucrium Scordium *Linn.*	Herb. Scordii.	XIV. 1.		
" Marum *Linn.*	Herb. Mari veri.			

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	Lavándula angustifolia *Ehrhardt.* („ Spica var. α *Linn.)* Flores Lavandulæ s. Lavendulæ.	XIV. 1.		Origanum Majoräna *Linn.* (Majoran). Satureja hortensis *Linn.* (Bohnenkraut).
	Origanum vulgare *Linn.* Herb. Origani vulgaris.	— —		
	„ hirtum *Link.* (= O. creticum *Sieber.)* „ smyrnæum *Bentham.* (= O. smyrnæum et O. Onites *Linn.)* Herb. Origani cretici Ph. bor.			
	„ Majoräna *Linn.* Herb. Majoranæ.			
	Hyssopus officinalis *Linn.* Herb. Hyssopi.	— —		
	Mentha piperita *Linn.* Herb. Menthæ piperitæ.	— —		
	„ piperita var. γ crispa *Koch.* syn. ed. I. (= M. crispa *Linn.*, = M. aquatica var. γ crispa *Bentham)* „ sylvestris var. ε crispata *Koch.* ibid. (= M. crispata *Schrad.)* Herb. Menthæ crispæ Ph. bor.			
	„ sylvestris var. β undulata *koch.* ibid. (= M. undulata *Willd.)* Herb. Menth. crispæ Ph. bad.			
	„ Pulégium *Linn.* Herba Pulegii Ph. bad.			
	Galeopsis ochroleuca *Lam.* („ grandiflora *Roth.)* Herb. Galeópsidis ochroleucæ Ph. bad.	— —		
	Lamium album *Linn.* Flor. Lamii albi s. Urticæ mortuæ	— —		
	Glechóma hederaceum *Linn.* Herb. Hederæ terrestris.			
	Leonúrus lanatus *Pers.* (Ballóta lanata *Linn.)* Herb. Ballotæ lanatæ. Ph. bad.	— —		
	Marrubium vulgare *Linn.* Herb. Marrubii s. Marrub. albi.	— —		
Thymeæ. 4 Staubgef. mit vollständigen Staubbeuteln. Kelch 2lippig.				
	Melissa officinalis *Linn.* Herb. Melissæ s. Mel. citratæ.	— —		
	Thymus vulgaris *Linn.* Herb. Thymi.	— —		Thymus vulgaris *Linn.* (Gartenthymian). Ocimum Basilicum *Linn.* (Basilienkraut).
	„ Serpyllum *Linn.* Herb. Serpylli.			
	Ocimum Basilicum *Linn.* Herb. Basilici Ph. bor.	— —		
Plantagineæ *Juss.*				
	Plantago major *Linn.* Fol. (recentia) Plantaginis majoris Ph. bor.	IV. 1.		
	„ Psyllium *Linn.* „ arenaria *Waldst. et Kitaib.* „ Cynops *Linn.* Sem. Psyllii Ph. bor.			

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	IV. Unterklasse — Monochlamydeæ.			
Chenopodieæ *de Cand.*				Beta vulgaris *Linn.* Unterarten nach Koch: 1) Wilder Mangold (B. vulg. *α.* maritima.) 2) Mangold (B. vulg. *β.* cicla). 3) Runkelrübe u. rothe Rübe (B. vulg. *γ.* rapacea). Spinacia oleracea *Linn.* *α*) spinosa / *β*) inermis (Spinat.) Atriplex hortensis *Linn.* (Gartenmelde).
	Chenopódium ambrosioides *Linn.* Herb. Chenopodii ambrosioidis s. ambrosiaci, s. Botryos mexicanæ.	V. 2.		
Polygoneæ *Juss.*				
	Rumex obtusifolius *Linn.* Rad. Lápathi acuti. R. pratensis M. et Koch, R. crispus Linn. R. nemorosus Schrad., R. conglomeratus Murr.	VI. 3.		Rumex Patientia *Linn.* (Gartenampfer, engl. Spinat). Rumex scutatus *Linn.* (Römiſcher Sauerampfer).
	Rheum palmatum *Linn.* Rad. rhei s. Rhabárbari. a) Rad. rhei moscovitici b) Rad. rhei chinensis. Ph. bad. (von Rheum Emodi? Wallich — nach Ph. bor.)	IX. 3.		Rumex Acetosa *Linn.* (Gemeiner Sauerampfer). Polygonum Fagopyrum *Linn.* „ tartaricum *Linn.* (Buchweizen, Heidekorn.)
	Rheum Rhapónticum *Linn.* „ undulatum *Linn.* Rad. Rhapontici (schlechte Sorte! — Ph. bad.) (? Rheum compactum Linn., Rh. hybridum Murr.)			
Laurineæ *de Cand.*				
	Laurus nobilis *Linn.* Baccæ Lauri.	IX. 1.		Laurus nobilis *Linn.* (Lorbeerblätter als Gewürz!)
	Sássafras officinale *Fr. Nees.* (Laurus Sassafras *Linn.*) Lignum Sassafras.	XXII. 9-andr.		Cinnamomum zeylanicum *Blume* (und andere Arten!) (Zimmtbaum).
	Cinnamómum Cámphora *Fr. Nees.* (Laurus Camphora *Linn.*) Cámphora.	IX. 1.		
	Cinnamomum zeylanicum *Blume.* (Laurus Cinnamomum *Linn.*) Cort. Cinnamomi veri s. acuti.			
	Cinnamomum aromaticum *Nees. ab Esenb.* Cassia cinnamomea.			
	Nectandra Puchury major et N. P. minor *Nees.* et *Mart.* Fabæ Puchurim majores et minores Ph. bor.			
Myristiceæ *R. Brown.*				
	Myristica moschata *Thunberg.* Nuces moschatæ, Macis.	XX. monadelph.		Myristica moschata *Thunb.* (Muskatnußbaum).
Thymeläeæ *Juss.*				
	Daphne Mezeréum *Linn.* Cort. Mezerei.	VIII. 1.	Daphne Mezereum *Linn.* (Seidelbaſt, Kellerhals). „ Laureóla *Linn.* (Lorbeer-Seidelbaſt). „ alpina *Linn.* „ Cneorum *Linn.*	

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Aristolochieæ *Bartling.*				
Gruppe Asarineæ:				
	Aristolochia Serpentaria *Jacq.*	XX. 6-andr.		
	» officinalis *Fr. Nees.*			
	Rad. Serpentariæ virginianæ.			
	Asarum europæum *Linn.*	XI. 1.		
	Rad. Asari Ph. bor.			
Euphorbiaceæ *Juss.*				
	Croton Tiglium *Linn.*	XXI. monadelph.	? Buxus sempervirens *Linn.* (Buchsbaum-Blätter!)	
	Sem. s. Grana Tiglii.			
	» Elutèria *Swartz.*		Mercurialis perennis *Linn.* (Waldbingelkraut).	
	Cort. Cascarillæ, Chacarillæ.			
	Ricinus communis *Linn.*	— —	Euphorbia Cyparissias *Linn.*	
	Sem. Ricini.		» Gerardiana *Jacq.*	
	Euphorbia officinarum *Linn.*	XI. 3.	» Peplus *Linn.*	
	» canariensis *Linn.*		» Lathyris *Linn.* etc. etc.	
	Euphorbium.		(Wolfsmilch).	
Urticeæ *de Cand.*				
	Cannabis sativa *Linn.*	XXII. 5-andr.		
	Sem. Cannabis.			
	Humulus Lupulus *Linn.*	— —		Humulus Lupulus *Linn.* (Hopfen).
	Coni s. strobili Lupuli.			
Artocarpeæ *de Cand.*				
	Morus nigra *Linn.*	XXI. 4-andr.		Morus nigra *Linn.* (Schwarzer Maulbeerbaum).
	Fructus s. Baccae Mororum s. Mora Ph. bor.			
	Ficus Carica *Linn.*	XXIII. 3.		Ficus Carica *Linn.* (Feigenbaum).
	Caricæ.			
Ulmaceæ *Agardh.*				
	Ulmus campestris *Linn.*	V. 2.		
	» effusa *Willd.*			
	Cort. Ulmi interior.			
Juglandeæ *de Cand.*				
	Juglans regia *Linn.*	XXI. polyandr.		Juglans regia *Linn.* (Nußbaum, Wallnußbaum).
	Nuces Juglandis immaturæ.			
	Cort. nucum juglandium viridis.			
	(Fol. Juglandis regiæ).			
Piperitæ *de Cand.*				
	Piper nigrum *Linn.*	II. 3. (Linn.) II. 1. (Spreng.)		Piper nigrum *Linn.* (Gemeiner, schwarzer und weißer, Pfeffer).
	1) Unreife, getrocknete Beeren = Piper nigrum.			
	2) Samen der reifen Beeren = Piper album.			
	Piper Cubeba *Linn. fil.*			
	Cubèbæ, Piper caudatum.			
Balsamifluæ *Blume.*				
	Liquidambar styraciflua *Linn.*	XX. polyandr.		
	Styrax s. Storax liquidus.			
Amentaceæ *Juss.* (ex parte).				
Gruppe (Familie) Cupuliferæ.				Corylus Avellana *Linn.* (Haselstrauch).
	Quercus pedunculata *Ehrh.* (Q. Robur α) *Linn.*)	— —		Corylus tubulosa *Willd.* (Lambertnuß, rothe Haselnuß).
	» sessiliflora *Smith.* (Q. Robur β) *Linn.*)			Quercus pedunculata *Ehrh.* (Stieleiche).
	Cort., et Glandes Quercus.			» sessiliflora *Smith.* (Wintereiche, Steineiche — Eicheln als Kaffee-Surrogat).
	Quercus infectoria *Olivier.*			
	Gallæ.			

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	Gruppe (Familie) Salicinæ *Richard.*			Cupuliferæ
	Salix purpurea *Linn.*	XXII. 2.		Castanea vesca *Linn.* (Zahme Kastanie).
	Cort. Salicis Ph. bad.			Fagus sylvatica *Linn.*
	(Salix pentandra *Linn.*			(Buche — Bucheckeröl!)
	(„ fragilis *Linn.*			
	Cort. Salicis Ph. bor.			
	Coniferæ *Juss.*			
	Blüthen monöcisch oder diöcisch, ohne Blüthenhülle (Perigon)! Männliche Blüthen in Kätzchen: d. h. um eine säulenförmige Achse stehn Schuppchen („Deckschuppen", richtiger „Connektive der Antheren"), von welchen jedes mehrere Antheren trägt (diese daher monadelphisch). Das ganze Kätzchen fällt nach dem Verblühen alsbald ab. Weibliche Blüthen ebenfalls in Kätzchen, die aber bei der Fruchtreife zum Zapfen oder zum Beerenzapfen sich umwandeln.			
	Der Zapfen (Conus, Strobilus) besteht aus einer Achse, um welche in Spiralen (ziegeldachartig) die verholzten Fruchtblätter und oft „Deckschuppen" (bracteæ, squamæ) gestellt sind. Jede Schuppe (wo diese vorhanden) birgt zwei halboffene Fruchtblätter, ohne deutlichen Griffel und Narbe, — jedes Fruchtblatt an seinem Grunde 1 — 2 (halbnackte) Samen.			
	Der Beerenzapfen (Galbulus) entsteht aus einem weiblichen Kätzchen, welches keine Deckschuppen hat, und dessen Fruchtblätter bei der Fruchtreife fleischig werden und unter sich verwachsen.			
	Samen eiweisshaltig. Keim gerade. Samenlappen 2 — 12, in einen Wirtel gestellt. —			
	Stamm ohne Spiralgefässe, dagegen mit verlängerten s. g. porösen Zellen. Blätter häufig „Nadeln" (fol. acerosa) — Nadelhölzer!			
	Gruppe Taxineæ *Richard.*			
	Die weibl. Blüthen einzeln, ohne Fruchtblatt, blos aus 1 Eichen mit mehrblättr. Hülle bestehend. Bei der Fruchtreife 1 Samen, der ganz von einer Becherhülle umgeben, nur an seinem oberen Ende nackt ist.			
	Taxus baccata *Linn*	XXII. monadelph.	Taxus baccata *Linn.* (Eibe, Tarus).	
	Herb. Taxi baccatæ (das Extract! Ph. bad.)			
	Gruppe Cupressineæ *Richard.*			
	Die weibl. Blüthen (meist wenige) ohne Deckschuppen, jede blos aus 1 offenen Fruchtblatt und aus 1 — 2 Samen bestehend. Bei der Samenreife die Fruchtblätter entweder verholzend und deutlich getrennt (Zapfen), oder fleischig und unter sich verwachsen (Beerenzapfen). Samen aufrecht.			
	Juniperus communis *Linn.*	— —	Juniperus Sabina *Linn.* (Sadebaum, Sevebaum).	Juniperus communis *Linn.* (Wachholderstrauch).
	Bacc. et Lignum Juniperi.			
	„ Sabina *Linn.*			
	Herb. Sabinæ.			
	Callitris quadrivalvis *Richard.*	XXI. monadelph.		
	(Thuja articulata *Vahl.*)			
	Sandaráca, Gummi s. Resina Sandaracæ. Ph. bor.			
	(Thuja occidentalis *Linn.*	— —		
	Herb. Thujæ occidentalis — Tinctur!)			
	Gruppe Abietineæ *Richard.*			
	Die weibl. Blüthen (meist sehr zahlreich) mit Deckschuppen versehen. Im Winkel jeder Deckschuppe 2 getrennte schuppenförmige Fruchtblätter mit einer Vertiefung am Grunde, in welcher der umgekehrte Samen halbnackt liegt. Bei der Samenreife die Deckschuppen vergrössert und verholzt, die Fruchtblätter und Samen verdeckend (eigentlicher Zapfen).			

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	Pinus sylvestris *Linn.* Gemmæ s. Turiones Pini. Terebinthina communis, (Resina alba Ph. bad.), Pix liquida et navalis, Colophonium.	XXI. monadelph.		
	Pinus balsamea *Linn.* Balsamum canadense Ph. bad.			
[	„ Picea *Linn.* (Abies pectinata *de Cand.*) Terebinthina argentoratensis. †			
	„ Abies *Linn.* (Abies excelsa *de Cand.*) Terebinthina communis u. s. w. — wie bei Pinus sylvestris.			
	„ Pinus Larix *Linn.* (Larix europæa *de Cand.*) Terebinthina veneta s. laricina.			

II. Klasse — Monocotyledoneae s. Endogenae.

I. Unterklasse — Phanerogamae.

Alismaceæ *Richard.*		VI. polygyn.	Alisma Plantago. (Froschlöffel).	
Orchideæ *Juss.*				
Orchis Morio *Linn.*	Rad. Salep.	XXI. 1.		Vanilla aromatica *Linn.* (Vanille — Gewürz!)
„ mascula *Linn.*				
„ militaris *Linn.*				
„ latifolia *Linn.*		— —		
„ maculata *Linn.*				
Vanilla aromatica *Swartz.* (Epidendron Vanilla *Linn.*) Vanilliæ, Siliqua Vanillæ.				
Cannaceæ *R. Brown.*				
Maranta arundinacea *Linn.*		I. 1.		Maranta arundinacea *Linn.*
„ indica *Tussac.* Arrow-Root, Amylum Marantæ.				„ indica *Tussac.* (Pfeilwurzel, Arrow-Root).
Amomeæ *Richard.*				Zingiber officinale *Roscoë.* (Ingwer — Gewürz!)
Alpinia Galanga *Swartz.* Rad. Galangæ.		— —		
„ Cardamómum *Roxburgh.* Cardamomum minus s. malabaricum.				
Zingiber officinale *Roscoe.* Rad. Zingiberis s. Zingib. albi.		— —		
Curcuma Zedoaria *Salisbury.* („ Zerumbet *Roxburgh.*) Rad. Zedoariæ.		— —		
Curcuma longa *Linn.* Rad. Curcumæ Ph. bor.				
Irideæ *de Cand.*				
Iris florentina *Linn.* Rad. Iridis s. Ireos florentinæ.		III. 1.		Crocus sativus *Linn.* (Safran).
Crocus sativus *Linn.* Crocus = die Narben der Blüthen!		— —		

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linne.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Smilaceæ *R. Brown.*			Paris quadrifolia *Linn.* (Vierblätterige Einbeere).	Asparagus officinalis *Linn.* (Spargel).
	Smilax officinalis *Kunth.*	XXII. 6-andr.		
	" syphilitica *Humboldt et Bonpl.*			
	" medica *Schiede.*			
	" cordato-ovata *Person.*			
	u. andere Species — nach Ph. bad. Rad. Sarsaparillæ.			
	Convallaria majalis *Linn.* Flor. Convallariæ majal. s. Liliorum Convallium.	VI. 1.		
Liliaceæ *Richard.* (Asphodeleæ *Bartl.*)			Fritillaria imperialis *Linn.* (Kaiserkrone).	Allium sativum *Linn.* (Knoblauch).
	Aloë soccotrina *Lam.*	— —	" Meleagris *Linn.* (Schachblume).	Allium Porrum *Linn.* (Gemeiner Lauch).
	" spicata *Thunberg.* (Aloë: a) A. lucida soccotrina			Allium Schœnoprasum *Linn.* (Schnittlauch).
	" vulgaris *Lam.* (Aloë: b) A. hepatica Ph. bad.			Allium ascalonicum *Linn.* (Schalotte).
	Allium sativum *Linn.* Rad. s. Bulbi Allii Ph. bor.	— —		Allium Cepa *Linn.* (Zwiebel).
	" Cepa *Linn.* Rad. s. Bulbi Cepæ. Ph. bor.			Allium fistulosum *Linn.* (Schnittzwiebel).
	Scilla maritima *Linn.* Rad. s. bulbus Scillæ s. Squillæ.			
Colchicaceæ *de Cand.*				
	Colchicum autumnale *Linn.* Rad., Sem. Colchici.	VI. 3.	Colchicum autumnale *Linn.* (Herbstzeitlose).	
	Veratrum album *Linn.* Rad. Hellebori albi.	XXIII. 1. (VI. 3.)	Veratrum album *Linn.* (Weißer Germer, weiße Nießwurz).	
	Sabadilla officinarum *Brandt.* (Veratrum officinale *Schlechtdt.*) Sem. Sabadillæ s. Sabadilli. Ph. bad.	VI. 1.	Veratrum nigrum *Linn.* (Schwarzer Germer).	
	(Nach Ph. bor. von Veratrum Sabadilla *Retz.* — unrichtig!)			
Palmæ *Linn.*				
	Calamus Draco *Willd.* Sanguis Draconis (in baculis Ph. bad.) (in baculis, et in globulis s. lacrymis Ph. bor.)	— —		Sagus Rumphii *Willd.* (Aechte Sagopalme).
	Sagus Rumphii *Willd.* — und andere Arten! Sago Ph. bor.	(XXI. 6-andr. Auct.)		Phœnix dactylifera *Linn.* (Dattelpalme).
Aroideæ *Juss.*			Arum maculatum *Linn.*	
	Acorus Calamus *Linn.* Rad. Calami s. Calami aromatici.	VI. 1.	(" vulgare *Lam.*) (Aron, Aronswurzel).	
Cyperaceæ *Juss.*				
	Carex arenaria *Linn.* Rad. Caricis arenariæ.	X. 1. 3.		
Gramineæ *Juss.*			Lolium temulentum *Linn.* (Taumellolch, Tollkorn).	Die Nahrungspflanzen dieser Familie sind unter dem Namen »Getreide« bekannt.
Die Blüthen meist hermaphroditisch oder polygamisch, in Aehrchen gestellt. Jedes Aehrchen (spicula, unrichtig auch »Grasblüthchen« genannt) besteht aus einer Axe, an der abwechselnd über einander die Blüthen stehn. Am Grunde des Aehrchens befinden sich 2 (selten 1 oder 3), ungleich grosse Deckblättchen (Klappen, valvæ, zusammen Balg, gluma), und über diesen erst die Blüthchen, von denen jedes aus zwei Blättchen (Spelzen, paleæ, — zusammen Balgleim, glumella) besteht, und die (gewöhnlich 3) Staubgefässe und den Fruchtknoten mit den 2 behaarten Griffeln einschliesst. (Deckspelzen — glumellulæ). Das oberste Blüthchen des Aehrchens bei manchen Gattungen regelmässig verkümmert (rudimentum floseuli). Die untere Spelze des Balgleins ist häufig mit einer Granne (arista) versehen, welche entweder an oder unter der				Die häufiger angebauten Arten sind:
				Triticum vulgare *Villars.* (Gemeiner Waizen).
				Triticum Spelta *Linn.* (Spelz, Spelt, Dinkel, Korn).
				Triticum amylenm *Seringe.* (" dicoccum *Schrank.*) (Ehmer, Emmer).
				Triticum monococcum *Linn.* (Einkorn).
				Secale cereale *Linn.* (Roggen).

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	Spitze der Spelze, oder auf deren Rücken, oder am Grunde entspringt. Samen von einer (meist) dünnhäutigen Fruchthülle umschlossen (Schalfrucht, caryopsis), — mit mehligem oder fast hornartigem Eiweiss, kleinem Keime, und schildförmigem Keimblatt (Cotyledon) seitlich am unteren Ende. Stengel = Halm (culmus), mit festen Knoten zwischen den röhrigen Gliedern. Blätter wechselständig, der Blattstiel den Stengel scheidenartig umfassend (Blattscheide, vagina), die Blattfläche parallelnervig, am Grunde (wo sie mit der Blattscheide zusammentrifft) ein häutiger Anhängsel (Blatthäutchen, ligula = Nebenblättchen, stipulæ).			Hordeum vulgare *Linn.* (Gemeine Gerste).
	Triticum vulgare *Villars.*	III. 2.		Hordeum hexastichon *Linn.* (Sechszeilige Gerste).
	» Spelta *Linn.* Amylum Tritici, Fœcula amylacea. (Mica panis albi Ph. bor.)			Hordeum distichon *Linn.* (Zweizeilige Gerste).
	» repens *Linn.* Rad. Graminis.			Hordeum Zeocriton *Linn.* (Reisgerste).
	Secale cereale *Linn.* Farina Secalis s. secalina Ph. bor.	— —		Avena sativa *Linn.* (Gemeiner Hafer, Rispenhafer).
	Secale cornutum. *)	— —		Avena orientalis *Schreber.* (Fahnenhafer).
	Hordeum vulgare *Linn.*			Setaria italica *P. Beauvois.*
	» distichon *Linn.* Sem. hordei excorticatum, Malthum hordei (Ph. bor.) Hordeum mundatum (in den Spec. pectoral. Ph. bad.)	— —		(Panicum italicum *Linn.*) (Italienische Kolbenhirse).
	Avena sativa *Linn.* Sem. excorticatum avenæ Ph. bor.	— —		Panicum miliaceum *Linn.* (Rispenhirse).
	Saccharum officinarum *Linn.* Saccharum.			Zea Mays *Linn.* (Mais, Welschkorn).
	Oryza sativa *Linn.* Sem. Oryzæ Ph. bad.	VI. 2.		Oryza sativa *Linn.* (Reis).
				Saccharum officinarum *Linn.* (Zuckerrohr).

*) = entartete Fruchtknoten mit einem Pilze (Sclerotium Clavus de Cand.)

II. Unterklasse — Cryptogamae.

Filices *R. Brown.*			
	Aspidium Filix mas *Swartz.*	XXIV. 1.	
	(Polypodium » *Linn.*) Rad. Filicis (maris).		
	Adiantum Capillus Veneris *Linn.* Herb. Capillorum Veneris Ph. bad.	— —	
Lycopodiaceæ *Swartz.*			
	Lycopodium clavatum *Linn.* Sem. Lycopodii.	XXIV. 2.	

PLANTÆ CELLULARES s. ACOTYLEDONEÆ — ZELLENPFLANZEN.

III. Klasse — Cellulares s. acotyledoneae.

I. Unterklasse — Foliosae.

(In dieser Unterklasse kommen keine Arznei-, Gift- und Nahrungspflanzen vor).

II. Unterklasse — Aphyllae.

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Lichenes *Hoffmann.*				
	Cetrária islandica *Acharius.* (Lichen islandicus *Linn.*) Lichen islandicus.	XXIV. 3.		
	Lecanóra tartárea *Achar.* Lacca Musci (daher: Lacmus!) s. musica, lacca coerulea. (Charta probatoria cærulea et rubefacta Ph. bor.)	— —		
	(Roccella tinctoria *de Cand.* wird gegenwärtig nicht mehr gewöhnlich zur Lacmusbereitung verwendet!)	— —		
Algæ *Roth.*				
	Fucus vesiculosus *Linn.* und viele andere See-Algen! (S. Bisch. medic. Botanik S. 761 Anm.) Varec-Soda. — (Jod!)	— —		
	Sphærococcus crispus *Aghard.* (Fucus crispus *Linn.*) Fucus crispus s. Carragaheen Ph. bad.			
	Sphærococcus Helminthochortos *Aghard.* und verschiedene andere Seealgen! Muscus Helminthochortus.			
Hymenomycetes *Fries.*			Die bekanntesten giftigen Schwämme sind:	Die bekanntesten essbaren Schwämme sind:
	Polyporus officinalis *Fries.* (Bolétus Láricis *Jacq.*) Agaricus albus, Agaricum.	XXIV. 4.	Boletus luridus *Schäffer.* (Hexenschwamm, Schuster).	Helvella crispa *Fries.* (Herbstlorchel).
	Polyporus fomentarius *Fries.* (Boletus „ *Linn.*) Boletus igniarius Ph. bor. (non Linn!) (Agaricus Chirurgorum — Feuerschwamm!)		? Merulius lacrymans *Wulf.* („ destruens *Pers.*) (Zerstörender Hausschwamm).	Helvella esculenta *Person.* (Frühlorchel, Stockmorchel).
			Agaricus muscarius *Linn.* (Fliegenschwamm).	Morchella esculenta *Person.* (Gemeine Morchel).
			Agaricus pantherinus *de Cand.* (Pantherschwamm).	Morchella patula *Person.* (Glockenmorchel).
			Agaricus necátor *Gmel.* (Giftreitzger).	Clavaria crispa *Jacq.* (Ziegenbart).
				Clavaria coralloides *Linn.* (Korallenschwamm, Händelschwamm).
				Boletus edulis *Bulliard.*
				Boletus hepaticus *Hudson.* (Leberpilz, Rindszunge).
				Merulius Cantharellus *Person.* (Pfifferling, Rehling).
				Agaricus cæsareus *Schäffer.* (Kaiserling).
				Agaricus deliciosus *Linn.* (Reitzger).

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linne.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
				Agaricus volemus *Fries.* (Brätling, Brätling).
				Agaricus campestris *Linn.* (Champignon).
Gasteromycetes *Fries.*		XXIV. 4.		Tuber cibarium *Sibthorp.* (Schwarze Trüffel).
				Tuber album *Trattinnick.* (Weiße Trüffel).

Druckfehler und Verbesserungen.

S. 11. In der Rubrik Giftpflanzen lies: Krauwicke statt Kornwicke.
S. 14. Unter Gruppe Roseæ (Lin. 5) lies: Kelch statt Kelsch.
S. 16. Zu Doréma armeniacum: D. armeniacum schreibt (aus Versehen?!) Pharmacop. badensis; soll aber D. Ammoniacum heissen nach Don in: The philosophical Magazine (New and united series of the philosophical magaziue and annales of philosophy) Vol. IX. S. 46.
S. 20. Familie Styraceæ: statt Styrax s. Storax setze: Styrax calamita vulgaris.
S. 24. Familie Polygoneæ: statt Rheum Emodi? Wallich. lies: Rh. Emodi Wallich?

Buchdruckerei von D. Pfisterer.

QK93 .H62
Hofle, M. A./Die Pflanzensysteme von Lin
3 5185 00040 4366